

Verbundkatalog Kalliope

Bohlmann, Gerhard

Berlin-Wilmersdorf, 1939-12-24

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Lieber Herr Bönsels!

Quant Beschäftigtes: Hoff sagt, das Traumbüchlein der Prinzessin sei routiniert geschrieben, trotzdem aber enthalte es die verstaubte Erotik von 1938/29, als die Lolita bei uns im Hause war. Hoff sieht nicht ein - ich auch nicht - warum die Pander-Bücherei nach jedem Jahre noch einmal besprochen werden müssen. Ich habe die Lukomir ~~nach~~ mit Pfeumkopf zusammengeschnitten, soll sie nun aber selbst sehen, wie sie bestatet kommt! Meine Johanna ist auch wenn Monate lang von den Kollegen zurückgeschickt worden. Hoff ist jedenfalls nicht so begeistert, wie sie tut, und will das Buch gemischt.

Sodann. Ob Sie mir glauben oder nicht (warum übrigens nicht?), unser Laden geht am 1. Januar ein. Wenn nun das nicht so genau gemischt hätte, hätte ich Sie mit dieser Pader nicht gemischt beklagt.

Rittens. Wenn Sie „den“ I. H. - Direktor bei H. getroffen haben, er fällt drei; könnte es wohl nur Albrecht sein. Er ist von einer markierenden Hlenselshöflichkeit, hat eine Frille und ein glattes Gesicht, hinter dem sich ein falscher, nachsichtiger Charakter versteckt. Unfähig ist er mir von Propa. Jetzt endlich erkannt und lacht nicht.

Ich hoffe, dass Sie im Januar nach Kienmark gehen

und wir nur vorbereiten!?

Die herzlichsten Wünsche für ein gutes Weihnachtsfest und
ein frohliches neues Jahr, die besten Grüße auch
von Peter an Sie und alle Angehörigen!

Ihr

HfB